

52 | Aiguilles Dorées | Orny

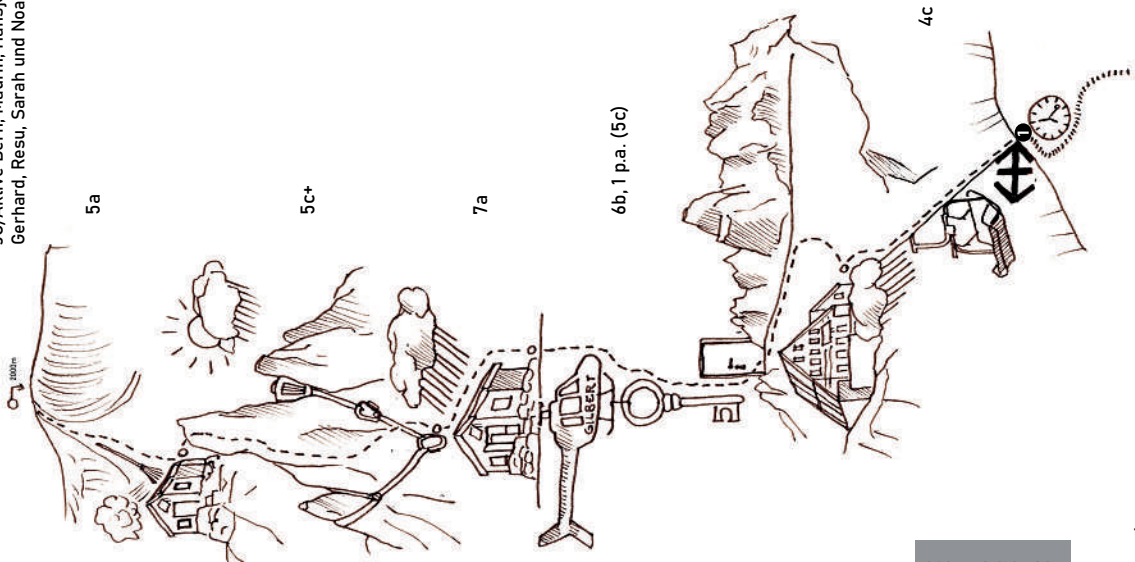
Sektor: Alpinkletterwoche

Einstieg: Bern Bahnhof

Länge: 5 Tage

1 Heroischer Alpinismus***** 7a, 1 p.a. (6c obl.)

JO/Aktive Bern, Maurin, Hansjörg, Jonas, Gerhard, Resu, Sarah und Noah 2021



	1
	4x50
	ja
	4 Racks
	2x60
	so.so
	1
	zuviel
	1

Orny | Aiguilles Dorées | 52

1 Heroischer Alpinismus***** 7a, 1 p.a. (6c obl.)

1. Seillänge - 4c

Der frühe Einstieg (in den Zug) ist wichtig. Die ersten Höhenmeter laufen wie am Schnürchen (Sesselfahrt). Dann geht es weiter mit feuchtföhlichem Kletterspass und dem ersten Kontakt mit dem Mont Blanc Granit.

2. Seillänge - 6b, 1 p.a. (5c) [Wegbau obligatorisch]

Weiter geht's über die weisse Trient-Platte. Absicherung so...so. Weiter über den Col de Plines und absteigen zur Schlüsselstelle an der Tür vom Bivouac de l'Envers des Dorées. Um die Schlüsselstelle zu knacken, brauchen es den p.a.-Gilbert. Welcher per Satellitentelefon benachrichtigt, prompt von der Air Glaciers eingeflogen wird. Diese Schlüsselstelle ermüdete uns so sehr, dass wir es nur noch in den nahegelegenen Klettergarten schaffen, wo uns der Regen jedoch nach schönen Routen wieder ins Biwak trieb.

3. Seillänge - 7a

Wir kamen weder vor, noch zurück, waren blockiert. Deswegen nutzten wir ein Wetterfenster um sieben mobile aber stabile Stände zu bauen.

4. Seillänge - 5c+ [Heroischer Alpinismus]

Das Wetter verfrachtete uns nach Patagonien. Von Schneeschauern und einigen Motivationsstrahlen begleitet, kämpften wir uns genussvoll die Tajabone und die Dorées les ballades empor. Schneebänder kalte Zehen, nasse Risse, blutige, aber taube Finger und wiederholte Graupelschauer waren nur mit heroischem Alpinismus zu meistern.

5. Seillänge - 5a

Der erste T-Shirt-Klettertag. Die erste Schwierigkeit, Biwak putzen und die zweite, Schneestampfen am Col de Plines waren schnell bewältigt. Danach genossen wir wunderschöne Klettereien am Plan d'arches bis zum Gipfel. Dann seilten wir uns 2000 Meter nach Hause ab.



Bas Valais - Vaud

Bas Valais - Vaud